



With contribution of  
the LIFE programme  
of the European Union

## REAL Alternatives for LIFE



Juli 2018

### REAL Alternatives -4- LIFE- Projekt für blended learning mit alternativen Kältemitteln findet weltweite Beachtung!

Im Juli 2018 traf sich die Arbeitsgruppe des REAL-Alternatives für LIFE-Projektes, das durch das EU- Umwelt- und Klimaschutzprogramm gefördert wird, zu einem weiteren 3. Projekt-Meeting im IKKE in Duisburg. Das REAL-Alternatives für LIFE-Projekt, eine Erweiterung des bisherigen REAL-Alternatives-Projektes, ist Teil des LIFE-Programmes.

Im Rahmen dieses Förderprogramms kofinanziert die Europäische Kommission ein Konsortium von europäischen Ausbildungszentren und Verbänden, um ein "Train the Trainer"-Programm für Niedrig-GWP-Kältemittel, wie Kohlenwasserstoffe, CO<sub>2</sub>, Ammoniak, HFO's oder R32 anzubieten, um damit auch eine effiziente, zuverlässige und kostengünstige Einführung dieser Stoffe in die Kältetechnik sicherzustellen.

Ziel des Projektes ist es, neue und existierende Schulungsmaterialien weiterzuentwickeln sowie eine Reihe von praktischen Übungen und Prüfungen einzuführen, mit dem Ziel der weltweiten Vereinheitlichung von Ausbildungseinheiten und Anforderungen für den Umgang mit Niedrig-GWP-Kältemitteln.

Das Projekt will die "Best-Praxis" in der Ausbildung in diesem Bereich fördern, während gleichzeitig das Bewusstsein, die Erfahrung und das Fachwissen auf allen Ebenen durch eine umfangreiche Präsenz bei wichtigen nationalen, EU- und internationalen Treffen, Konferenzen und Veranstaltungen verdeutlicht werden sollen.

Durch den Anspruch eines internationalen Geltungsbereiches werden die Trainingskurse in 14 Sprachen erarbeitet und durchgeführt, wobei 15 Länder an dem Projekt beteiligt sind.

Das Projektmanagement-Team umfasst das Institut für Refrigeration (IOR) und die London South Bank University (LSBU) aus Großbritannien, das University College Limburg (UCL) aus Belgien, das Informationszentrum für Kälte-, Klima- und Energietechnik (IKKE) aus

Duisburg/Deutschland, die Trade Association Freddo (ATF) aus Italien, die Foundation für die Klimaschutz-Kältemittel-Rekultivierungsorganisation (PROZON) aus Polen, das Internationale Institut für Kältetechnik (IIF) aus Frankreich und die Airconditioning Refrigeration European Association (AREA) aus Belgien.

Im nächsten Schritt werden 4 study-visits für brennbare Kältemittel und für Kohlendioxid bei den Projektpartnern durchgeführt, um ausgewählten Trainern aus 7 verschiedenen Ländern wichtige Informationen anzubieten und einen Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Im Anschluss daran erfolgen Train-The-Trainer-events in diesen Ländern, um die Schulungsinhalte weiter zu verbreiten und zu vertiefen.

Personen oder Gruppen, die an der Verbreitung von Projektinformationen interessiert sind oder die im Projekt zukünftig mit integriert werden möchten, können sich über den Projektpartner IKKE, Karsten Beermann [beermann@i-k-k-e.com](mailto:beermann@i-k-k-e.com) oder die vorhandene Projektwebsite unter [www.realalternatives4life.eu](http://www.realalternatives4life.eu) weiter informieren oder Kontakt aufnehmen.